






Medieninformation




Die Sprache des Geldes

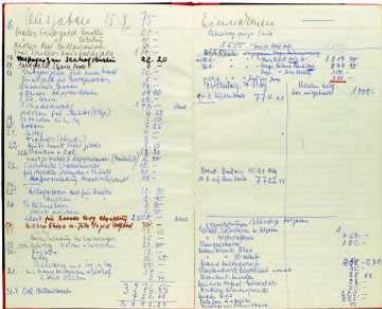
Pressefotos und Abbildungsnachweise

Ein Abdruck der Pressefotos ist nur im Rahmen der Berichterstattung über die Ausstellung gestattet. Alle Abbildungen sind unter www.mspt-pressefotos.de/login.php, **Museum: Frankfurt** mit dem Kennwort **finanzkrise** abrufbar.

	<p>Brief von Ludwig van Beethoven In diesem Brief verpflichtet sich Ludwig van Beethoven, Sigmund Anton Steiner bis zum 30. Dezember 1819 750 Gulden seiner insgesamt 2420 Gulden Schulden zurückzuzahlen. Dieses Ziel erreichte er jedoch nicht.</p> <p>Wien, 30. Oktober 1819</p> <p>© Beethoven-Haus Bonn</p>
	<p>Chinesischer Geldschein Die ältesten erhaltenen Geldscheine waren im 14. Jahrhundert in China im Umlauf. Um das Vertrauen in seinen Wert zu steigern, ist auf dem Schein sein Gegenwert in Perlschnüren abgebildet.</p> <p>© Museumsstiftung Post und Telekommunikation</p>
	<p>Geld Hände</p> <p>© Marc Dietrich, Fotolia.com</p>



	<p>Geldbörse Münzhalter, um 1880.</p> <p>© Museumsstiftung Post und Telekommunikation, Foto: Jürgen Liepe</p>
	<p>Geldbörse Portemonnaie mit Geheimfach, um 1915.</p> <p>© Museumsstiftung Post und Telekommunikation, Foto: Jürgen Liepe</p>
	<p>Goldtresor Die Goldreserven der Bank of England.</p> <p>© Bank of England, London</p>



Haushaltsbuch

von Inge Meysel, 1975/76.

© Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik
Deutschland, Bonn



Kaurischnecken

Kaurischnecken wurden im Hochland von Papua-
Neuguinea, aber auch in Afrika und Asien als
Zahlungsmittel verwendet.

© Geldgeschichtliche Sammlung der Kreissparkasse
Köln



Notgeld Pankow




Notgeld mit Motiven der Berliner Bezirke, 1921.

© Museumsstiftung Post und Telekommunikation



	<p>Notgeld Tiergarten Notgeld mit Motiven der Berliner Bezirke, 1921. © Museumsstiftung Post und Telekommunikation</p>
	<p>Sammeldose Handopferkasten mit Fegefeuer-Darstellung und Inschrift, Spanien, 18. Jahrhundert. © Sammlung Dr. Loosen, Foto: Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V., Kassel</p>
	<p>Schreddergeld Die D-Mark-Banknoten verloren mit der Einführung des Euro im Jahr 2002 ihren Wert und wurden als Souvenir verkauft. © Museumsstiftung Post und Telekommunikation</p>



	<p>Sparbuch der Thüringischen Staatsbank, 1934-46.</p> <p>© Museumsstiftung Post und Telekommunikation, Foto: Jürgen Liepe</p>
	<p>Spardose, Sparstrumpf Sparstrumpf, gehäkelt, um 1840.</p> <p>© Museumsstiftung Post und Telekommunikation, Foto: Jürgen Liepe</p>
	<p>Spatengeld In China galt seit dem 7. Jahrhundert v. Chr. Spatengeld als Zahlungsmittel.</p> <p>© Geldgeschichtliche Sammlung der Kreissparkasse Köln</p>



Sterntaler

Ansichtskarte mit Illustration zum Märchen „Die Sterntaler“.

© Museumsstiftung Post und Telekommunikation

Pressekontakt

Regine Meldt
Pressereferentin
Telefon: +49 (0) 69 60 60-350
Telefax: +49 (0) 69 60 60-666
r.meldt@mspt.de